

# Deduktiver Ansatz: Vom Allgemeinen zum Speziellen

## 1. Auswahl des Anteils der Risikoquote

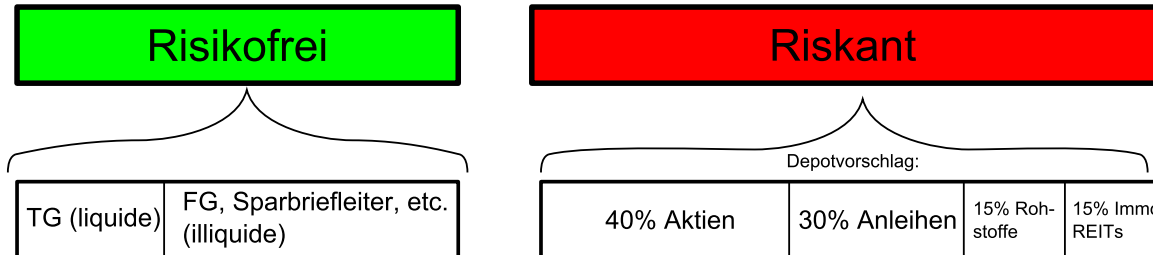
- Aufteilung des Vermögens in einen risikolosen und einen riskanten Portfolioanteil
- Abhängig von: Risikotoleranz, Anlagedauer, Sparrate, vorhandenes Vermögen, Humankapital, Alter, Verpflichtungen, Steuer etc.



Top

Ebene 1

## 2. Auswahl der Komponenten im Risikofreien und riskanten Portfolioteil

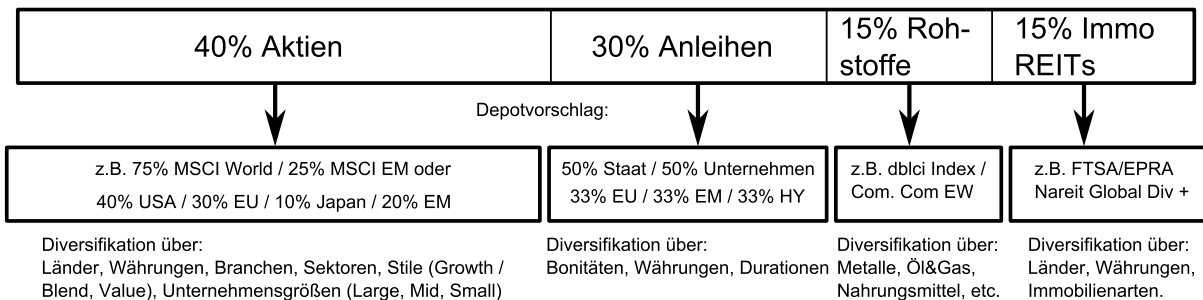


Ebene 2

- Aufteilung abhängig von Liquiditätsbedarf, Anlagehorizont, Verpflichtungen in Tagesgeld, Festgeld, Riester BSP, Bausparer...

- in sich diversifiziertes Weltportfolio, Anzahl der Anlageklassen abhängig von Gesamtgröße (zwecks Kosten und Arbeitsaufwand)
- Minimal simple: 50% Aktien / 50% Tagesgeld
- passiv komplett diversifizierter Fonds: ARERO

## 3. Auswahl der Indizes innerhalb der Anlageklassen



Ebene 3

- Wichtig ist weltweite Diversifizierung und nicht die genaue Aufteilung
- mehrere Ansätze konkurrierend: Gewichtung nach Marktkapitalisierung, Bruttoinlandsprodukt, Gleichgewichtung, persönliche Vorlieben etc.
- entscheidend ist die Abdeckung mehrerer Anlageklassen und das Einstreichen der verschiedenen Risikoprämien (ideal bei neg. Korrelation)
- die beste Aufteilung lässt sich immer erst ex post ermitteln
- Börsengehandelte Produkte -> börsensekündlich handelbar

## 4. Auswahl der eigentlichen Produkte

- abhängig von Anlagevermögen und Sparplanfähigkeiten der Depotbank
- Unterscheidung Swap / replizierend, Beachtung der Steuersituation
- Diversifizierung über ETF-Anbieter
- Produktauswahl siehe [www.smarter-investieren.de](http://www.smarter-investieren.de) -> ETF Liste
- Kostenstruktur direkt beeinflussbar: niedrige TER -> ETFs

Ebene 4

## 5. Regelmäßiges Rebalancing

- Wiederherstellen der Ausgangsaufteilung -> antizyklisches Investieren
- 1-2 mal jährlich oder ereignisbezogen zur Minimierung der Transaktionskosten
- Beispiel: 50/50 Jahresanfang, Ende vom Jahr 40/60 -> Verkauf 60->50 und Kauf 40->50 = Vermeidung von Blasenbildung
- Regression zum Mittelwert: langfristiger Ausgleich kurzfristiger Renditeschwankungen

Down